



Foto: Photographee.eu/fotolia

Wie ein Rollator „sich fährt“, sollte man im Sanitätshaus ausprobieren – auch, wenn es dort keinen rutschigen Herbstboden gibt.

Verbrauchertipps der Deutschen Seniorenliga

Broschüre rät: Augen auf beim Rollator-Kauf!

Für viele ältere und mobilitätsbeeinträchtigte Menschen ist die Gehhilfe ein wichtiges Hilfsmittel, um den Alltag möglichst selbstbestimmt und selbstständig gestalten zu können. Damit der passende Rollator gefunden wird, sollte man sorgfältig auswählen. Viele Hinweise und praktische Tipps bietet die Broschüre „Eine sichere Stütze – mobil mit Rollator“.

In Deutschland gibt es knapp zwei Millionen Rollatoren und jedes Jahr werden weitere 500.000 Exemplare verkauft. Das Angebot reicht vom günstigen Discounter-Gefährt bis hin zum hochwertigen Premium-Modell. Vor dem Kauf sollte man genau überlegen, wie und wo man den Rollator einsetzen will. So ist zum Beispiel entscheidend, ob die Gehhilfe auch draußen oder ausschließlich in der Wohnung genutzt werden soll.

Wichtige Auswahlkriterien sind laut Deutscher Seniorenliga ein leichter, aber stabiler Rahmen, gut funktionierende Bremsen mit Feststellfunktion und höhenverstellbare Griffe. Empfehlenswert sind auch ein bequemer Sitz und ein Korb oder eine Tasche für den Einkauf. Neben diesen Sicherheits- und Komfortaspekten sollte ein Rollator aber auch auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sein. Vor einer Kaufentscheidung empfiehlt es sich darum, verschiedene Modelle im Sanitätshaus auszuprobieren.

Zu beachten ist außerdem auch, dass die Krankenkassen nur einen Festbetrag für das Hilfsmittel zahlen. Dafür kann man in der Regel nur ein einfaches Standardmodell im Sanitätshaus ausleihen. Wer sich für einen hochwertigeren Rollator entscheidet, muss meist den Aufpreis aus eigener Tasche bezahlen.



Die Broschüre „Eine sichere Stütze – mobil mit Rollator“ ist kostenlos bestellbar bei der Deutschen Seniorenliga e.V., Heilsbachstraße 32, 53123 Bonn. Auch kann sie im Internet abgerufen werden unter: www.mobil-mit-rollator.de.

Impressum

Redaktion Landesbeilage: SoVD Nordrhein-Westfalen e.V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/386030, Fax: 0211/382175, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovde-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/726222141, E-Mail: redaktion@sovde.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.



Urteile

Rentenversicherung: Befangenheit muss geprüft werden

Wird ein Rentenanspruch abgelehnt, so hat der „Möchtegern-Rentner“ das Recht, die Ablehnung in einem Widerspruchsverfahren unter die Lupe nehmen zu lassen. Fällt dabei auf, dass ein Mitglied des Widerspruchsausschusses bereits an der ablehnenden Rentenentscheidung beteiligt war, so müsse eine „mögliche

Befangenheit“ geprüft werden, so das Sozialgericht Aachen.

Im konkreten Fall hatte eine Berufsgenossenschaft eine Rente abgelehnt und dabei argumentiert, dass das Widerspruchsverfahren ein behördliches Kontrollverfahren und somit die Mitwirkung von Ausschussmitgliedern uneingeschränkt zulässig sei – auch dann, wenn sie zuvor schon mit dem Fall befasst gewesen seien.

Das Gericht sah das anders: Die Doppelbeteiligung stelle zwar keinen gesetzlichen Ausschlussgrund dar, begründe aber die Besorgnis der Befangenheit. In einem solchen Fall müsse der Ausschuss ohne das betroffene Mitglied über die mögliche Befangenheit entscheiden. Fehle diese Entscheidung, sei die Ablehnung aufzuheben (SG Aachen, Az.: S 6 U 155/11). *wb*



Der Landesverband gratuliert

Schön, dass Sie zu uns gehören! Allen Geburtstagskindern sowie allen Jubilarinnen und Jubilaren im November wünscht der SoVD NRW alles Gute und Gesundheit. Der Verband dankt diesen für ihre Treue und Verbundenheit.

KV Aachen: Leo Libber (95).

KV Bielefeld: Henni Klussmann (90), Günter Güttler (95), Willi Rolf (94), Agnes Zurheide (94), Anna Waymann (93), Else Schmidt (90), Georg Kowatsch (91), Ilse Pieper (91), Rolf Laux (97), Grete Mönntmann (103), Margarete Gast (93).

BV Bochum/Hattingen: Luzia Gindler (91).

Städteverband Kreis Borken: Areta Stenpahs (95), Maria Meyer (93).

KV Dortmund: Wilhelm Schneider (90), Anna von der Krone (91), Hildegard Nowka (90), Wilhelm Klauat (93), Henny Fürstenau (98), Hermine Römer (94).

KV Düsseldorf: Siegfried Stebel (93), Anna Daude (94).

KV Duisburg: Gertrud Prgba (90), Annemarie Schröer (94).

KV Essen: Elisabeth Smits (93), Christine Lastring (102), Anna Bergerhoff (90), Irma Bergmann (99), Karl-Heinz Krekeler (91).

BV Gelsenkirchen/Bottrop: Lieselotte Brambach (93), Ruth Gollischewski (91), Fritz Schüpfer (92), Helmut Reimann (92), Helmut Diederich (93).

KV Gütersloh: Else Jostmann (95), Anna Parschat (98), Ursula Plaumann (90), Erna Janssen (98), Josef Pollkötter (91), Heinrich Wortmann (91).

BV Hamm/Unna: Martha Grams (94), Frieda Grüner (93), Elise Präßler (91), Elfriede Trippe (90), Anni Röper (95), Hedwig Schulze-Langenhorst (92), Heinrich Post (90), Hildegard Risse (95).

KV Herford: Gerd Ovelgönner (90), Hans Lauer (92), Dorothea Lücking (91), Helene Brinkmann (91), Erna Hofmann (95).

BV Iserlohn/Hagen/Wuppertal: Herta Bölkow (91), Stefanie Köp (94).

BV Köln/Leverkusen/Rhein-Erft-Kreis: Helga Ahr-

weiler (91).

KV Lippe: Erna Stötefalke (95), Else Demes (91), Frieda Kracht (94), Horst Halle (90), Ilse Opitz (92), Martha Schlinkheider (90).

KV Lübbecke: Frieda Wölker (91), Else Jungemeier (91), Erna Schnier (99), Frieda Lissek (92), Margarete Kade (94), Irmgard Schulz (92), Thea Beste (94), Frieda Kollmeier (92), Martha Kleine (91), Wilhelm Wellpott (95), Hermann Steinmeier (91), Hildegard Venzke (90), Heinrich Lücking (91), Eva Detert (90), Frieda Franz (93), Erna Klinksieck (93), Karoline Meier (93), Marie Lauff (99), Minna Meier (95), Änne Focken (96), Maria Fährmann (94), Frieda Telkemeyer (93), Wilhelmine Jark (90), Wilma Haver (90), Henny Engels (93).

KV Lünen: Hildegard Kahl (93).

KV Märkischer Kreis: Bernhard Schneider (90), Ernst Renfordt (90), Irmgard Kutz (95), Rosa Schwarz (91), Ernst Ossenber (90), Gertrud Oebbecke (92).

KV Minden: Elli Engel (94), Erna Bertrams (95), Margarete Sundermeier (93), Emmi Brandhans (91), Minna Reuter

(92), Margot Schulte (97), Erna Wehmeier (90).

KV Mönchengladbach: Frieda Meissner (93).

KV Mülheim-Ruhr-Oberhausen: Christine Wöhler (93), Karl Tebbe (94).

KV Recklinghausen: Wilhelm Beerenbrock (90), Günther Heinz (90), Gertrud Schmitz (97), Irene Jakubczak (90), Käthe Droste (93), Regine Kosancic (90), Joachim Markus (90), Irene Möhringer (95), Franz Krol (93), Wilhelmine Vogt (94), Christiaan Smit (91).

KV Remscheid: Günter Göcke (90), Paul Boersch (91), Ilse-Charlotte Ulrich (91).

BV Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg: Friedel Odenthal (102).

BV Siegen-Olpe-Wittgenstein: Herbert Sommer (95), Hildegard Süßmuth (95), Lieselotte Heide (91), Hubert Eckhardt (90).

BV Unterer Niederrhein: Hannelore Stockemer (92), Franz Ziebuhr (94), Edeltraut Kosel (92).

BV Westfalen-Ost: Gertrud Albrecht (94), Theresia Beiler (96).

KV Witten: Anna Duda (99), Günter Wendt (92), Helene Sporbeck (91).

Hohe Verbandsjubiläen

40 Jahre: Siegfried Galda (Waltrop), Joachim Riedel (Dülmen), Hubert Jaisfeld (Bochum), Joachim Titze (Bielefeld).

45 Jahre: Friedhelm Otto (Dortmund), Dieter Reckeweg (Petershagen).

50 Jahre: Ingelene Wessel (Lübbecke).

55 Jahre: Ruth Fischer (Königswinter), Irmgard Krause (Rödinghausen), Otto Niederführ (Altena), Herbert Schmalenberg (Herne).

60 Jahre: Michael Huck (Lippe), Hermann Poppe (Köln).

65 Jahre: Lieschen Bleeke (Minden), Hans-Jürgen Meyer (Bünde), Ferdinand Reinharz (Herzebrock-Clarholz), Hermann Steinmeier (Lübbecke).